

## HPV-Impfung

**Wissenschaftliche Studien** haben gezeigt, dass eine **chronische Infektion** mit Hoch-Risiko-HP-Viren (HPV = **h**umanes **P**apillom**v**irus) maßgeblich an der Entstehung des **Gebärmutterhalskrebses** und seiner Vorstufen beteiligt ist.

**HP-Viren** können auch andere **Krebsarten im unteren Genitaltrakt** begünstigen. Andere HP-Viren verursachen die sog. **Feigwarzen** (Condylome) im Genitalbereich.

Der moderne Neunfachimpfstoff dient dem **Schutz vor einer chronischen Infektion mit den Hochrisiko-Virustypen** 16 und 18, 31, 33, 45, 52 und 58. Nach erfolgreicher Impfung wird mit einer Risikoreduktion des **Gebärmutterhalskrebses** um 90% gerechnet. Im Neunfachimpfstoff ist auch der **Schutz vor Feigwarzen** (HP-Virustyp 6 und 11) enthalten.

### **Wichtiger Hinweis!**

Auch gegen HPV geimpfte Frauen müssen regelmäßig zur Krebsvorsorgeuntersuchung gehen, da sich die Impfung nicht gegen alle krebsauslösenden (onkogenen) Viren richtet.

Bei geimpften Frauen ist die Wahrscheinlichkeit für auffällige Befunde viel geringer als bei ungeimpften Frauen.